



Antrag auf Aufnahme in Fachstufe I

Schüler(in)

Familienname:
Vorname:
Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers
geb. am:
Geburtsort und Geburtsland:
Straße/Hausnummer, PLZ/Wohnort:
Telefon:
E-Mail:

Nur von der Schule auszufüllen

- ☐ Magellan
- ☐ Hauptschulabschluss
- ☐ Mittlerer Bildungsabschluss
- ☐ Halbjahreszeugnis letztes Schuljahr
- ☐ ggf. tabellarischer Lebenslauf
- ☐ ärztliche Eignungsbescheinigung
- ☐ erweitertes Führungszeugnis
- ☐ ggf. Ausweiskopie

Staatsangehörigkeit: ☐ deutsch

☐ andere: _____

Förderbedarf (falls zutreffend)

☐ Im Rahmen einer besonderen pädagogischen Förderung wurden Förderpläne für mich erstellt.

Diese können von der folgenden Schule angefordert werden: _____

Konfession: ☐ katholisch ☐ evangelisch ☐ keine ☐ sonstige:

Wahl der Fremdsprache: ☐ Französisch ☐ Englisch

Schulbildung Zuletzt besuchte Schule

allgemeinbildend _____ bis _____ Klassenstufe _____

beruflich _____ bis _____ Klassenstufe _____

Rückseite beachten!



Personensorgeberechtigte (erforderlich bis zum 21. Lebensjahr)

☐ Herr ☐ Frau

Familienname:	Vorname:
PLZ/Wohnort:	Straße/Hausnr.:
Telefon:	E-Mail:

Im Notfall zu benachrichtigen (Pflichtangabe):

☐ Herr ☐ Frau

Familienname:	Vorname:
PLZ/Wohnort:	Telefon:

Ich verpflichte mich, der Schule alle bedeutsamen Änderungen umgehend mitzuteilen.

Ich versichere, dass alle Angaben der Wahrheit entsprechen. Mit der elektronischen Erfassung und Speicherung der in diesem Formular erhobenen Daten zu schulischen Zwecken bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Sorgeberechtigte/r

Unterschrift Schüler/in

Hinweis:

Wenn Sie nach Ablauf des Aufnahmeverfahrens, ca. 4 Wochen nach Schuljahresbeginn, keinen Schulplatz erhalten haben, sind wir zur Vernichtung Ihrer Bewerbungsunterlagen verpflichtet.

Informationsblatt

1 Allgemeines

Die Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Assistenten/Assistentin für Ernährung und Versorgung - Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung - orientiert sich an den derzeitigen Bedürfnissen am Arbeitsmarkt. Die Nachfrage nach hauswirtschaftlicher Versorgung und ambulanter Betreuung im Bereich der Senioren-, Behinderten- bzw. Jugendbetreuung wächst stetig, sodass diese praxisbezogene Ausbildung an Bedeutung gewinnt. Die Schüler/innen durchlaufen einen dreijährigen Ausbildungsgang, von dem die ersten beiden Jahre Vollzeitschuljahre mit integrierten Praktika sind. Im dritten Jahr erfolgt eine fachpraktische Ausbildung in geeigneten Einrichtungen.

Die Schülerin/der Schüler erwirbt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im hauswirtschaftlichen sowie sozialpflegerischen Bereich. Die Unterrichtsfächer orientieren sich an den Schwerpunkten Hauswirtschaft, Pflege und Soziale Betreuung.

2 Unterrichtsfächer und Berechtigungen

Berufsbezogener Lernbereich Fachstufe I und II:

- Berufliche Kompetenz I (Hauswirtschaft)
- Berufliche Kompetenz II (Pflege mit sozialer Betreuung)
- Fachpraktische Ausbildung

Berufsübergreifender Lernbereich:

- Religionslehre oder Ethik
- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache
- Mathematik
- Wirtschafts- und Sozialkunde
- Sport/Gesundheitsförderung

Unterstützender Lernbereich Fachstufe I und II:

- Individuelle Förderung und Lernbegleitung
- Unterstützung der fachpraktischen Ausbildung

Gesamtsumme der Wochenstunden:

37 Wochenstunden in Fachstufe I und II

Im 1. und 2. Ausbildungsjahr findet theoretischer Unterricht am Berufsbildungszentrum in Kombination mit Blockpraktika (insgesamt sechs Wochen) in entsprechenden Einrichtungen statt.

Am Ende des 2. Ausbildungsjahres erfolgt der erste Teil der staatlichen Abschlussprüfung in Form einer schriftlichen Prüfung zu je drei Zeitstunden in den Fächern Deutsch, Berufliche Kompetenz I und Berufliche Kompetenz II.

Die Berufsausbildung wird mit dem 2. Teil der staatlichen Abschlussprüfung, einer mündlichen Prüfung in Form eines Kolloquiums, nach dem erfolgreichen einjährigen Berufspraktikum abgeschlossen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Mittlere Bildungsabschluss nach der dreijährigen Ausbildungsdauer zuerkannt werden.

Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ist **der Staatlich geprüfte Assistent/die Staatlich geprüfte Assistentin für Ernährung und Versorgung – Schwerpunkt Haushaltsführung und ambulante Betreuung** befähigt zur qualifizierten Mitarbeit in Institutionen, wie z. B.

- Ambulanten Pflegediensten
- Einrichtungen der Seniorenbetreuung
- Einrichtungen der Behindertenbetreuung

Eine Weiterqualifizierung im Bereich Pflege ist jederzeit möglich.

3 Aufnahmebedingungen

Eingangsvoraussetzung für den Besuch der Berufsfachschule ist der Hauptschulabschluss.

Die Anmeldung erfolgt im Allgemeinen nach Ausgabe der Halbjahreszeugnisse schriftlich mit dem Anmeldeformular.

Einzureichen sind:

- Kopie des Halbjahreszeugnisses (per Post oder per Mail schicken, Original Hauptschulabschlusszeugnis am 1. Schultag vorlegen)
- tabellarischer Lebenslauf
- ärztliche Bescheinigung über die aktuelle gesundheitliche Eignung für den Beruf
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses, nicht älter als 6 Monate bei Schulbeginn
- evtl. Nachweis über bereits abgeleistete Praktika in den Bereichen Hauswirtschaft/Pflege
- ein Nachweis über Masernschutz wird empfohlen

Je nach Einkommen der Erziehungsberechtigten werden Zuschüsse zu Fahrtkosten und Lernmitteln gezahlt; u.U. wird auch BAföG gewährt.

Eine Aufnahme in die **Fachstufe II der HAB** ist möglich nach Abgang von einer Fachschule für Heilerziehungspflege bzw. Fachschule für Sozialpädagogik jeweils nach Nichtzulassung zur ersten Teilprüfung oder nach Nichtbestehen der ersten Teilprüfung.

4 Unterlagen zum Download

Den Vertrag zum Abschluss eines Betriebspraktikums sowie die Unterlagen zur Beurteilung des Praktikums können Sie auf unserer Homepage www.sbbzsb.de herunterladen.

- HAB – Praktikumsvertrag
- Informationen zur Durchführung des Praktikums
- Leitlinien zur Durchführung der Betriebspraktika
- Beurteilung Praktikum